Die Probleme, die Syrer während ihren Erwerb der türkischen Staatsbürgerschaft beim Zugang der Grundrechte erleben



FOLGEBERICHT

SOLARIS

Folgebericht in Bezug auf die Probleme, die Syrer während ihren Erwerb der türkischen Staatsbürgerschaft beim Zugang der Grundrechte erleben

"Kinder sind keine Malbücher, man kann sie nicht einfach in gewünschte Farben malen"
Khaled Housein

Autor
M. Fatih Şanlı
Direktor SOLARİS
fatih.sanli@solaris.ngo

SOLARİS
Internetseite: www.solaris.ngo
E-Mail: info@solaris.ngo

"Folgebericht in Bezug auf die Probleme, die Syrer während ihren Erwerb der türkischen Staatsbürgerschaft beim Zugang der Grundrechte erleben" kann nur mit Andeutung von Quellen profitiert werden. Dieser Bericht kann ohne Zustimmung von SOLARİS, wenn auch nur teilweise per elektronische und mechanische Methoden wie Fotokopie, Filme usw. nicht vervielfältigt werden.

Ankara, 2020
Design und Ausgabe: Druckerei Orun
Adakale Sokak No: 25/8-9-10-18Kızılay/Ankara
Tel : 0 (312) 435 13 49

Übersetzung: OTM- Onur Tercüme Merkezi Ltd. Şti.
Ceyhun Atıf Kansu Cad. No:19/2 Balgat/Ankara
Tel: 0312 285 58 49

Diese Veröffentlichung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Etkiniz EU-Programms erstellt. SOLARIS ist allein verantwortlich für den Inhalt dieser Veröffentlichung und der Inhalt spiegelt in keiner Weise die Ansichten der Europäischen Union wider.

IMHALT

Zusammenfassung Direktor 4

Allgemeine Informationen Und Zustand Des Erwerbs Von Staatsbürgerschaft In Der Türkei 8

Dıe Methode Der Forschung 11

Erworbene Daten 11

Die Meınungen - Gedanken Der Teilnehmer 23

Fazit 24

Empfehlungen 25

Quellenangabe 26

Zusammenfassung Direktor

SOLARİS ist eine Nichtregierungsorganisation, gegründet von sachkundigen Personen, um leitende Projekte umzusetzen und strategische Lösungen zu entwickeln, dazu im Gebiet der Frauen, Bildung, Unternehmertum, nachhaltige Entwicklung, Umwelt, Kultur u. Kunst, Landwirtschaft, Lebensmittel, Migration und humanitären Bereich Forschungen und Studien durchführt. Im Rahmen der Mission von SOLARİS können wir diese Studie als die erste Phase einer Reihe von Berichten betrachten.

Die Erklärung im Juli 2016 von Recep Tayyip Erdogan, der Präsident Republik der Türkei, in Bezug auf verleihen der türkischen Staatsbürgerschaft an syrische Flüchtlinge blieb für eine lange Zeit in der Tagesordnung. Diskussionen, Kritik, unterstützende Meinungen und hasserfüllte Diskurse gegen syrische Flüchtlinge standen sowohl in Medien als auch digitalen sozialen Medien im Mittelpunkt und das jeweilige Thema ist immerhin noch ziemlich intensiv.

Nach erteilten Angaben von Süleyman Soylu, Innenminister der Republik der Türkei, über die Sendung „Haftasonu Özel“ des Fernsehprogramms CNN-Türk vom 29.12.2019, ist die Anzahl der Syrer, denen die türkische Staatsbürgerschaft verliehen wurde, ab Dezember 2019 um die 110.000. Davon sind 53.000 Erwachsene und 57.000 Kinder [1]. Nach Angaben des Innenministers im selben Programm ist die Anzahl der Syrer über 450.000, die in der Türkei zur Welt gekommen sind [2].

Mit Sicherheit haben sich die Zahlen ab dem Zeitpunkt unserer Berichtserfassung erhöht. Wie auch vom Innenminister geäußert, hat die Türkei auf die vertriebenen Menschen reagiert, hat sie nicht im Stich gelassen und ihnen die Staatsbürgerschaft gegeben. Die Staat Republik der Türkei hat ihnen eine Möglichkeit gegeben, ein besseres Leben für sich selbst u. für ihre Kinder zu führen und die Zukunft mit Hoffnung zu betrachten, wie es der Menschheit würdig ist. Die Mehrheit der Staatsbürgerschaft erhaltenen Menschen haben beim Zugang zu allgemeinen Dienstleistungen nach Sozialstaatansatz her keine Probleme erlebt. Doch gibt es Menschen darunter, die aus verschiedenen Gründen kein Zugang zu diesen Rechten leisten konnte. Unsere Studien wurden in Berichte umgewandelt, um die Probleme dieser betroffenen Menschen beim Zugang zu Grundrechten zu beheben, so dass ihre Vorgänge wie bei allen anderen Flüchtlingen durchgeführt werden, die von der Staatsbürgerschaft profitieren und um in der Öffentlichkeit Bewusstsein hierzu zu erwecken.

Es ist bekannt, dass in Bezug zu diesem Thema verschiedene Berichte veröffentlicht werden. Doch bestehen keine Studien zum Thema der Probleme, die syrische Familien während des Erwerbs der Staatsbürgerschaft erleben. Wobei den Vätern und den Müttern die Staatsbürgerschaft verliehen wurden u. während der Überprüfungsphase die zur Welt gekommenen Kinder die Staatsbürgerschaft nicht erhalten konnten, wurde die Studie durchgeführt, um die erlebten Probleme eine Lösung zu schaffen. Als SOLARIS ist unser eigentlicher Ziel, dass; Flüchtlinge und Einwanderer in der Türkei und weltweit von den anerkannten direkten oder indirekten Rechten profitieren und/oder Verstöße oder Verletzungen wegen bürokratischen Gründen auszudrücken, zu überwachen und die übergebene Rechte zu vertreten und die Aufmerksamkeit zur Erfüllung der erforderlichen rechtlichen und behördlichen Ersparnisse im Rahmen der Menschenrechte zu wecken.

Obwohl wir mit unseren Studien versucht haben viele Menschen zu erreichen, wollten sich auch viele, dessen Anzahl wir nicht schätzen können, wohl selbst, als auch ihre Umgebung nicht an unsere Umfrage teilnehmen, weil ihre Beschwerden seit langem nicht behoben werden konnten und sie auch verzweifelt waren, weil sie keine Antwort bekamen. Da die nicht befragten von der Anzahl her viel mehr ist, repräsentieren die teilgenommenen Personen auch die nicht befragten. Unser Bericht basiert sich auf die erfassten Angaben von 49 Familienmitgliedern, die zwischen 01. August und 30 August 2020 in verschiedenen Städten in der Türkei befragt wurden.

Nachdem die Daten und Besprechungen analysiert und bewertet wurden, wurde festgestellt, dass fast alle Familien mit den gleichen Problemen betroffen waren, wie: Probleme beim Zugang zu Grundrechten wie Gesundheit, Bildung, Reisefreiheit. Es wurde festgestellt, dass Familien, die das Recht hatten, sich aus der Ausnahmeklausel im türkischen Staatsbürgerschaftsgesetz Antrag zu stellen, sich beschwert haben, dass der Prozess der Staatsbürgerschaft für ihre Kinder lange dauert und unklar ist welche Probleme sie in Zukunft erleben werden.

Die Ergebnisse des Berichts sind wie folgt aufgelistet:

- An die Forschung haben 49 syrische Flüchtlinge aus 12 verschiedenen Städten teilgenommen.
- 16 dieser Teilnehmer haben erläutert, dass sie mehr als 7 Jahren und 33 davon haben erläutert, dass sie mehr als 4 Jahren in der Türkei leben.
- Nur 5 dieser Teilnehmer haben erläutert, dass nur einer von ihnen die türkische Staatsbürgerschaft erhalten haben.
- 45 der Teilnehmern haben erläutert, dass nur 1 ihrer Kinder die türkische Staatsbürgerschaft nicht erhalten haben. Jedoch die anderen 4 Teilnehmer haben erläutert, dass 2 ihrer Kinder die türkische Staatsbürgerschaft nicht erhalten haben.
- 47 der Teilnehmer äußerten sich, dass ihr Kind, die keine türkische Staatsbürgerschaft hat, in der Türkei zur Welt gekommen sind und nur 2 davon außerhalb der Grenzen der Türkei zur Welt gekommen sind.
- 40 Kinder, die keine türkische Staatsbürgerschaft erhalten haben, haben vorübergehenden Schutzstatus, 7 von ihnen sind heimatlos, 1 nicht eingetragen und 1 von ihnen ist als Besucher eingetragen.
- Zwischen den 49 Befragten erläuterten 43 davon, dass ihre Reisefreiheit eingeschränkt ist, 35 davon, dass sie Schwierigkeiten haben, Gesundheitsdienstleistungen zu erhalten. Die Zahl der Personen, die sagen, dass sie ihre Kinder nicht impfen konnten, beträgt 21. Während die Zahl der Befragten, die Schwierigkeiten beim Zugang zu Bildungsdienstleistungen hatten, 32 war, stellten die Schwierigkeiten in Bezug auf Bildung ein indirekten Problem dar. Außerdem ist die Zahl der Personen, die erläutern, dass Sie keine Unterstützung für Neugeborene vom Staat erhalten können, beträgt 19.

Unter Betracht dieser Ergebnisse wurde zum Beheben der Probleme dieser Menschen, die Schwierigkeiten beim Zugang zu den Grundrechten haben u. damit die Vorgänge wie bei den anderen Flüchtlingen durchgeführt werden können, wurde der jeweiligen Einrichtungen kurz gefasst die folgenden Vorschläge zur Verfügung gestellt, die befugt sind, Entscheidungen zu treffen.

- Mit Veröffentlichung des Berichts der TBMM Migrationskommission, wurde mit Unterstützung der jeweiligen öffentlichen Institutionen, die für die Migration zuständige Abteilungen der politischen Parteien und der Nichtregierungsorganisationen die erforderlichen gesetzlichen Regelungen zu treffen und der Benachteiligungen ein Ende zu geben,
- In Fällen, in denen die Eltern oder einer von denen die Staatsbürgerschaft erwirbt und ihre Kinder aus bürokratischen Gründen die türkische Staatsbürgerschaft nicht erhalten können, die erforderlichen Änderungen der Rechtsvorschriften durchzuführen, um die notwendigen behördlichen Forschungsprozesse so schnell wie möglich vorzunehmen,
- Ergreifen der notwendigen Maßnahmen, um ein System wie eine vorläufige Staatsbürgerschaft zu erstellen, damit Kinder wie jedes türkische Kind, deren Eltern die Staatsbürgerschaft erhalten haben, von den Rechten der Staatsbürgerschaft profitieren können, um die Benachteiligungen wegen langen Prozessen aus verschiedenen Gründen zu beseitigen.
- Die jeweiligen Einrichtungen voranzutreiben, um dringend auf Impfstoffe, Zugang zu Bildung und Zugang zu Gesundheits- und Sozialdienstleistungen zu reagieren, insbesondere für die Kinder, deren Eltern die türkische Staatsbürgerschaft erworben haben,
- Leisten von einer psychosozialen Unterstützung sowohl für Eltern als auch für die Kinder, damit Kinder, die sich in einem Heimatlosen Zustand befinden, aber nicht einmal legal diesen Status haben, von diesem Status befreit werden und um mögliche Trauma zu verhindern, die diese Kinder und ihre Familien in Zukunft erleiden können,
- Unterstützung wie Beratung, Informationsaustausch und Bewusstseinsbildung über staatliche Einrichtungen und Nichtregierungsorganisationen für Eltern, die türkische Staatsbürgerschaft erworben haben, und für Kinder, die keine Staatsbürgerschaft erhalten konnten.

Bei der Durchführung dieser Studie haben unserer türkischen und syrischen Teamkollegen, die vor Ort und in sozialen Mediengruppen und anderen sozialen Medien aktiv waren, bei der Feststellung, Beobachtung und Berichtauffassung aktiv beteiligt und haben Mühe geleistet. Wir bedanken und bei unseren Kollegen und den Mitarbeitern des EU-Programms, die SOLARIS bei der Veröffentlichung dieses Berichts mit der Öffentlichkeit Beitrag geleistet haben.

M. Fatih Şanlı
Direktor SOLARİS



1. Allgemeine Informationen und Zustand des Erwerbs von Staatsbürgerschaft in der Türkei

Mit Beginn der Krise im Jahr 2011 haben Gemeinschaften angefangen in die umliegenden Länder einzuwandern. Nach Angaben der Generaldirektion der Migration beträgt die Anzahl der syrischen Flüchtlinge, die seit 01.10.2020 vorübergehend in der Türkei sich unter Schutz befinden, um die 3 Millionen 624 Tausend 941 [3].

Die gesetzliche Regelung des vorübergehenden Schutzes in der Türkei wird gemäß Ausländerschutzgesetzes (YUKK) der Art. 91 und der am 22. Oktober 2014 in Kraft getretenen vorläufigen Schutzverordnung [4] geregelt. Laut Ausländerschutzgesetzes (YUKK) der Art. 91 wird wie folgt ausgedrückt:

"Ausländer, die gezwungen wurden ihr Land zu verlassen, die an unsere Grenzen kommen oder unsere Grenzen überqueren und nicht in das Land zurückkehren können, kann vorübergehendes Schutz angeboten werden."

Obwohl der Ministerrat als die zuständige Behörde bestimmt wurde, der darüber entscheidet, wann das System des vorübergehenden Schutzes eingeführt wird und wer von den vorübergehenden Schutz profitieren kann, liegt nun die Verantwortung hierzu beim Präsidenten [5]. Seit 2011 können alle Syrer und auch palästinensische Flüchtlinge und Heimatlose, die zuvor in Syrien gelebt haben, in der Türkei von dem vorübergehenden Schutz profitieren [6].

Doch im Rahmen des EU – Türkei Abkommens vom März 2016 [7] können auch Syrer die aus Griechenland in die Türkei gekommen sind, auch einen vorübergehenden Schutzstatus beantragen. Aber es gibt keine Garantie, dass diese Personen diese Zusicherung erhalten [8].

Die Verordnung der vorläufigen Schutzes ermöglicht den syrischen Flüchtlingen die Möglichkeit, vom sozialen Dienstleistungen zu profitieren, zu arbeiten und in der Türkei zu bleiben, gilt aber nicht als gleichwertig mit einer Aufenthaltserlaubnis. Die Personen mit vorläufigen Schutzstatus müssen auch eine Aufenthaltserlaubnis beantragen [9].

Da die syrische Krise noch kein Ergebnis erreicht hat, hat die fortsetzende Unsicherheit die Hoffnung der Flüchtlinge in Bezug auf Rückkehr in ihr Land in den letzten 9 Jahren erschöpft. Die Anzahl der Flüchtlinge, die sich in Drittstaaten niederlassen, sowie die Anzahl der Personen, die die türkische Staatsbürgerschaft erhalten, belaufen sich nach Angaben des Innenministers am 30.Dezember 2019 um 110.000 Personen [10].

Die Methoden und Grundsätze für den späteren Erwerb der türkischen Staatsbürgerschaft sind im Rahmen des türkischen Staatsbürgerschaftsgesetzes (TVK) unter der Nr. 5901 geregelt. Nach diesem Gesetz wird die türkische Staatsbürgerschaft mit Geburt oder später erworben. Die später erworbene Staatsbürgerschaft kann durch Entscheidung der zuständigen Behörde durch Heirat, Adoption oder Entscheidung erworben werden [11]. Außerdem müssen die in Artikel 11 des Gesetzes TVK Nr. 5901 [12] genannten Kriterien erfüllt sein, um die türkische Staatsbürgerschaft zu erlangen. Nach den in diesem Gesetz festgelegten Kriterien sollten die Ausländern, die die türkische Staatsbürgerschaft erwerben wollen, die Kriterien "eigenes nationales Gesetz verfügen, wenn Heimatlosigkeit besteht, nach türkischen Gesetzen ein Unterscheidungsvermögen besitzen, ununterbrochen seit fünf Jahren in der Türkei gelebt haben, mit ihrem Verhalten zeigen sollte, dass sie in der Türkei leben möchte, in Bezug auf die allgemeine Gesundheit keine gefahrdarstellende Krankheit hat, die türkische Sprache beherrscht, in der Türkei ein entsprechenden Einkommen und Beruf haben sollte, um den Unterhalt von sich selbst und die unterhaltspflichtigen Personen zu versorgen, in Bezug auf die nationale Sicherheit und der öffentlichen Ordnung kein Hindernis befindet" erfüllen.

Wenn das Gesetz im Rahmen der außergewöhnlichen Bedingungen für den Erwerb der türkischen Staatsbürgerschaft liegt, können die Ausländer nach Artikel 12 mit Beschluss des Präsidenten die türkische Staatsangehörigkeit erwerben, sofern für den Erwerb der türkischen Staatsbürgerschaft keine Hindernisse für die nationale Sicherheit und öffentliche Ordnung bestehen.

Dementsprechend; Personen, die Industrieanlagen in die Türkei einbringen oder außergewöhnliche Dienstleistungen in wissenschaftlichen, technologischen, sozialen, sportlichen, kulturellen, künstlerischen Bereichen erbringen oder eine Absicht hierzu besteht, von den zuständigen Ministerien begründete Angebote erhalten, Ausländer, die eine Aufenthaltserlaubnis gemäß Ausländerschutzgesetz der Nr. 6458 besitzen und Ausländer mit Turkuaz-Karte [13] und ihre Ehepartner, seine und die vom Ehegatten minderjährige Kinder oder ihr ausländisches Kind, Personen, die unbedingt die Staatsbürgerschaft gegeben werden sollte und Personen, die als Flüchtlinge bezeichnet werden, können in Ausnahmefällen die türkische Staatsbürgerschaft gegeben werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass Syrer die türkische Staatsbürgerschaft nur in Ausnahmefällen erhalten, die im Gesetz angegeben sind. Die Bestimmung dieser Ausnahmesituation hängt von der Präsidentschaft ab. Am 09. Juli 2016 erklärte der Präsident Recep Tayyip Erdogan in einem Programm in Kilis [14], dass den Syrer die Staatsbürgerschaft gegeben werden. Die Gesetzvorlage unter dem Titel "Qualifiziertes Aufenthaltserlaubnis fern von bürokratischen Prozessen" [15], die in der parlamentarischen Kommission für Gesundheit, Familie, Arbeit und soziale Angelegenheiten bewertet wurde, die den Syrern die Türen zur Staatsbürgerschaft öffnet.

Es wurde betont, dass; die einen Beitrag zur Gehirnkraft in der Türkei leisten können, wie Ärzte, Ingenieure und Akademiker gefördert wurden, die Staatsbürgerschaft zu beantragen. Danach auch ergänzt, dass für syrische Waisenkinder bei der Verleihung der Staatsbürgerschaft Priorität gezeigt wird. Es wird erwartet, dass die Gesamtzahl der Syrer, die die Staatsbürgerschaft erhalten, um die 250 Tausend betragen wird [16].

Im allgemein befinden sich in der Türkei immerhin noch rund 3,6 Millionen registrierte "Syrer", die vorübergehend unter Schutz befinden. Zwischen den bereits registrierten Syrern wurde nach den offiziell bekanntgemachten Daten mitgeteilt, dass bisher 110.000 Personen nach Grundlage der Ausnahmefälle/Ausnahmeklausel die türkische Staatsbürgerschaft erhalten haben [17]. In Bezug auf Grundlage der Ausnahmefällen, dass Syrer in die Staatsbürgerschaft angenommen werden, werden diese Personen bewertet, nach welchem Art vom wissenschaftlichen, sportlichen, technologischen u. Investitionen her Beitrag leisten und die Personen, für die türkische Staatsbürgerschaft als angemessen erachtet werden, sollte darauf geachtet werden, dass bei der Bewertung ihrer Eignung der Umstand nicht bewertet wird.

Bei dieser Studie wurde versucht der Vorgang der syrischen Flüchtlinge, die die Staatsbürgerschaft erworben haben (Mutter-Vater oder alle beide) die erlebten Probleme mit ihren Kindern, die die Staatsbürgerschaft nicht erhalten konnten, Antrag auf Staatsbürgerschaft und der Prozess zum Erwerb der Staatsbürgerschaft untersucht.



2. Die Methode der Forschung

Die Forschung wurde im Raum und als Feldstudie durchgeführt. Am Schreibtisch wurden internationale Verträge, internationale Vorschriften, Schattenberichte, nationale Verfassung – Bestimmungen, zuvor bereitgestellte Berichte, akademische Artikel und Thesen zu diesem Thema untersucht. Auch wurden die Erläuterungen der TBMM Kommission, Fragestellungen und Beschlüsse, und vor Ort über die Erläuterungen in den Internetseiten der Gouvernements kundig gemacht.

In Bezug zu dieser Sache waren keine Verhandlungsakten oder erteilte maßgebende Urteils auffällig

Bei den untersuchten Medien; wurden Nachrichten in nationalen und lokalen Medien geprüft. Die geteilten Themas in sozialen Medien und die Reaktionen der Gastgeber seit der Ankunft syrischer Flüchtlinge in der Türkei wurde ohne ein bestimmtes Datumsbereich untersucht.

Die Studie wurde in allen Städten in der Türkei durchgeführt, in denen syrische Flüchtlinge leben. 49 Teilnehmer in 12 verschiedenen Städten wurden befragt, die selbst eine Staatsbürgerschaft erworben hatten, aber ihre Kinder hingegen nicht. Die Anzahl der Syrer, die die türkische Staatsbürgerschaft in der gleichen Art und Weise erhalten haben, ist nicht genau bekannt. Ein Antrag wurde entsprechend dem Recht auf Informationsfreiheit gestellt, aber zum Zeitpunkt der Berichterfassung wurden keine Informationen erhalten. Wenn nach der Veröffentlichung des Berichts Information erteilt werden sollte, wird die digitale Version des Berichts auf der Internetseite von SOLARIS aktualisiert.

Bei der Feldstudie wurden die Familien, bei dem die Mutter- der Vater die Staatsbürgerschaft erworben aber ihre Kinder hingegen nicht, in eine WhatsApp-Plattform aufgenommen, die erlebten Probleme besprochen und Vorschläge eingeholt. Auch wurde ein bereitgestelltes Fragebogenformular für eine quantitative Forschung über die WhatsApp-Gruppe geteilt und Daten erreicht.

Die Teilnehmer wurden auf familiärer Basis behandelt. Es wurde als ausreichend angesehen, dass einer der Eltern oder Familienmitglieder teilnehmen. Insgesamt wurden mit 49 Teilnehmern gesprochen.

Die Meinungen der Teilnehmer, die sich nicht in der Gruppe an die Online-Umfrage beteiligt haben, werden im Abschluss des Berichts darauf hingewiesen.

3. Erworbene Daten

Die Anträge auf türkische Staatsbürgerschaft wurden im Rahmen der Ausnahmefälle für Flüchtlinge durchgeführt, die unter Schutz befinden. Die im Rahmen des Artikels für Ausnahmefälle/Ausnahmeklausel wurden die Bewerbungsvorgänge wie folgt bearbeitet: die Personen die der Türkei Beitrag leisten können, wurden identifiziert und mit den Einwanderungsbehörden geteilt, danach über die Generaldirektion Polizeipräsidium (EGM) mit den zuständigen Einwanderungsbehörden Kontakt aufgenommen und mitgeteilt, dass Sie einen Antrag in Bezug auf türkische Staatsbürgerschaft stellen können und außerdem mit den jeweiligen Abteilungen der Einwanderungsbehörden direkte Besprechungen durchgeführt.


TÜRKİYE CUMHURİYETİ
REPUBLIC OF TURKEY
PASAPORT
PASSPORT
RUSSIAN FEDERATION
KAZAKHSTAN
IRAN
SAUDI ARABIA
YEMEN
OMAN
ETHIOPIA
KENYA
SOMALIA
Arabian Sea
Indian Ocean
Southern Ocean
North Pacific
MARSHALL ISLANDS
NEW ZEALAND
Tasman Sea

Tabelle 1: Teilnehmer je nach Städten

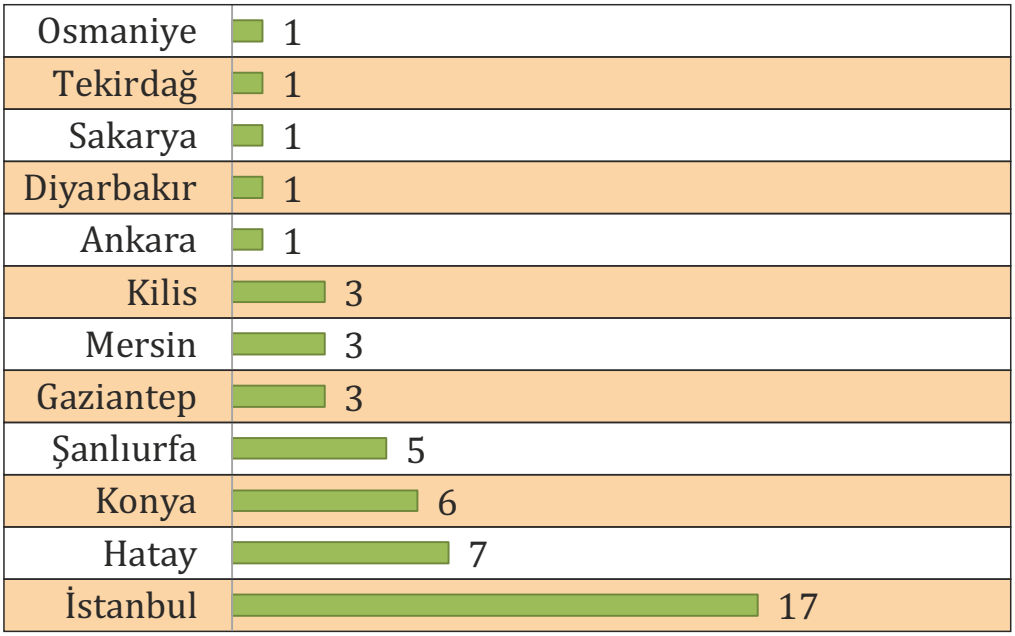
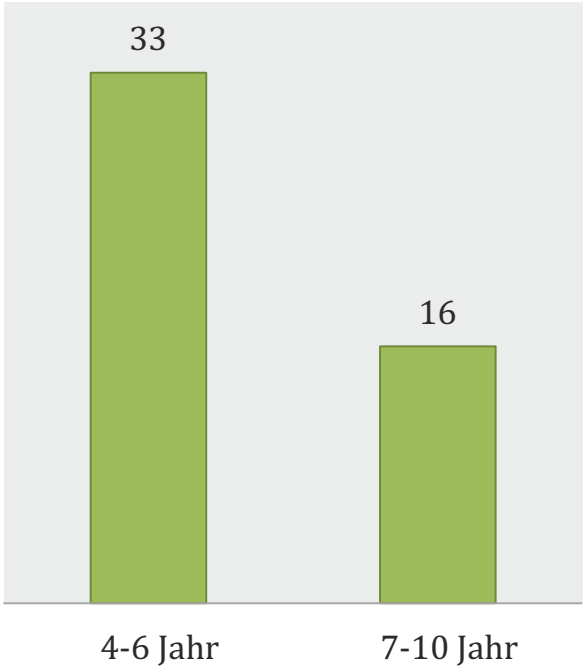


Tabelle 1: Tabelle mit Angabe der Teilnehmer je nach Städten

Tabelle 2: die Tabelle zeigt, seit wie vielen Jahre die Teilnehmer in der Türkei leben



Die Tabelle 2 zeigt eindeutig, dass die Teilnehmer seit einer langen Zeit in der Türkei leben. Während 16 Teilnehmer mehr als 7 Jahre in der Türkei leben, haben 33 Teilnehmer erklärt, dass sie seit mehr als 4 Jahren in der Türkei leben.

Tabelle 3

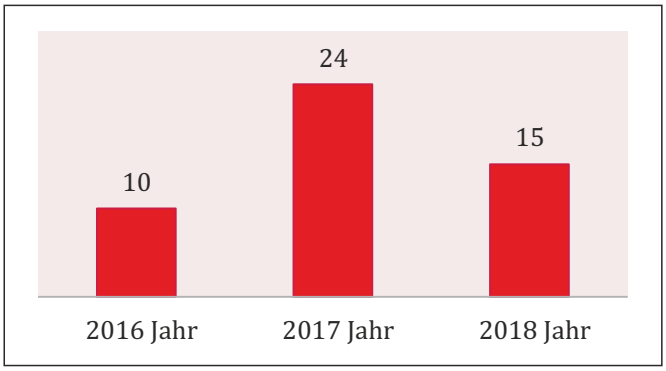


Tabelle 3 zeigt, zu welchem Zeitpunkt die Befragten die Staatsbürgerschaft beantragt haben. Während fast der Hälfte der Befragten, die die Staatsbürgerschaft gemäß dem Artikel der Ausnahmeklausel im Jahr 2017 ihre Anträge gestellt haben, haben die anderen Teilnehmer mitgeteilt, dass sie ihre Anträge im Jahr 2016 und 2018 gestellt haben.

Tabelle 4

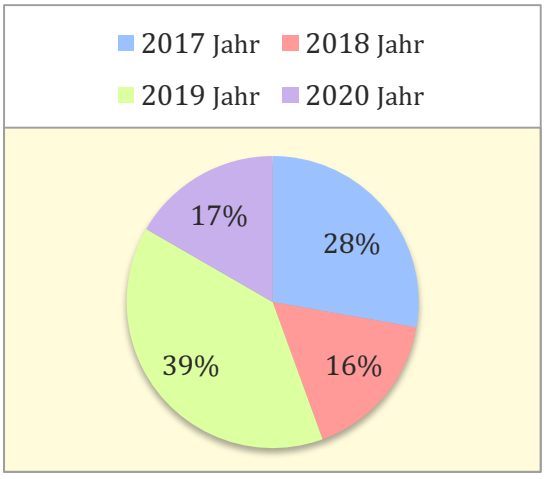


Tabelle 4: In dieser Tabelle werden die Jahre angezeigt, in dem die Teilnehmer die türkische Staatsbürgerschaft erworben haben.

Nach der Studie ist es auffällig, dass zwischen den beteiligten Flüchtlingen 39 % davon im Jahr 2019 ihre Staatsbürgerschaft erworben haben, haben 16 % davon im Jahr 2018, 17 % davon im Jahr 2017 und 16 % davon im Jahr 2020 ihre türkische Staatsbürgerschaft bekommen.

Tabelle 5

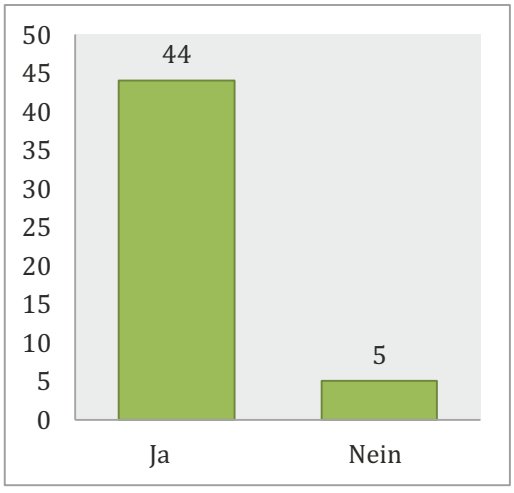


Tabelle 5: die Tabelle zeigt, ob die Ehepartner der Teilnehmer auch die türkische Staatsbürgerschaft erworben haben o. nicht.

Nur 5 der Teilnehmer erklärten, dass ihre Ehepartner noch keine türkische Staatsbürgerschaft erhalten haben. 44 andere Teilnehmer sagten, dass auch ihre Ehepartner die Staatsbürgerschaft erhalten haben, während in einigen Familien wegen Vielehe, nur ein Ehepartner zwischen ihnen die Staatsbürgerschaft erhalten hat.



Tabelle 6 - Anzahl der Kinder in der Familie

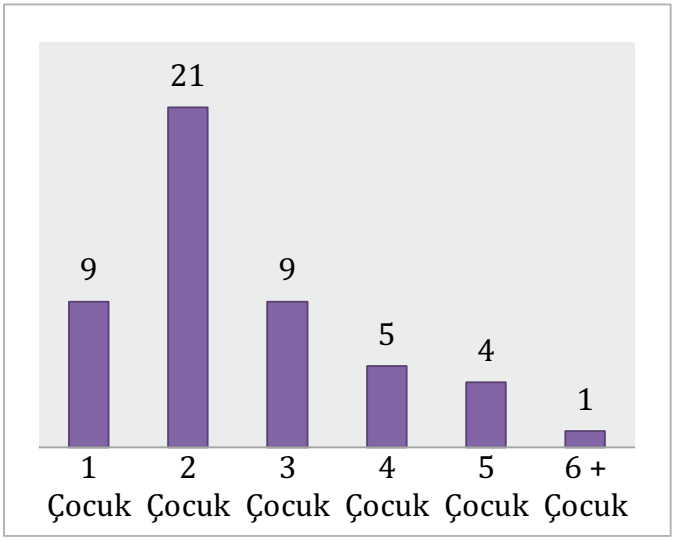


Tabelle 6: die Tabelle zeigt die Anzahl der Kinder der Teilnehmer

Es wurde festgestellt, dass die syrische Flüchtlinge mit türkischer Staatsbürgerschaft, keine Familien mit vielen Kindern sind, wie gedacht. Während 22 der Teilnehmer 2 Kinder haben, ist die Anzahl der Familien mit 6 und mehr Kindern nur 1.

Nur 2 der teilnehmenden Familien sagten, dass alle ihre Kinder die türkische Staatsbürgerschaft erhalten haben (Tabelle 7). Aber die Familien beschwerten sich, dass der Prozess zu lang sei und meinten, dass die Zeit kürzer gehalten werden könne. Von den 47 Teilnehmern haben ein oder zwei ihrer Kinder noch keine türkische Staatsbürgerschaft erhalten.

Tabelle 7

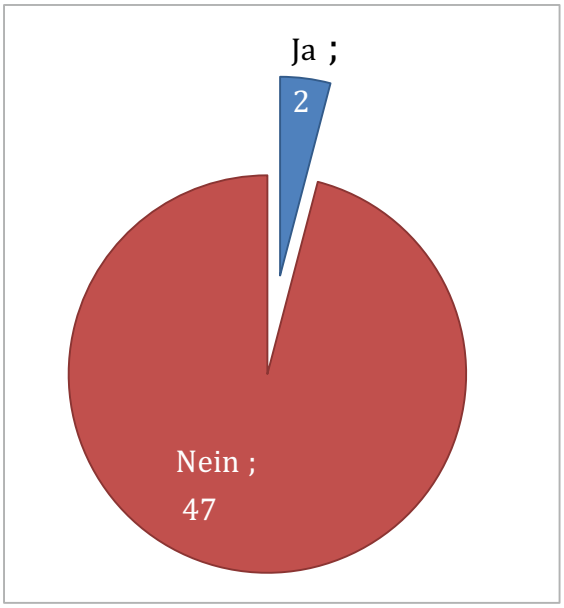


Tabelle 7: die Tabelle zeigt, ob alle Kinder in der Familie die türkische Staatsbürgerschaft erhalten haben o. nicht.

Tabelle 8

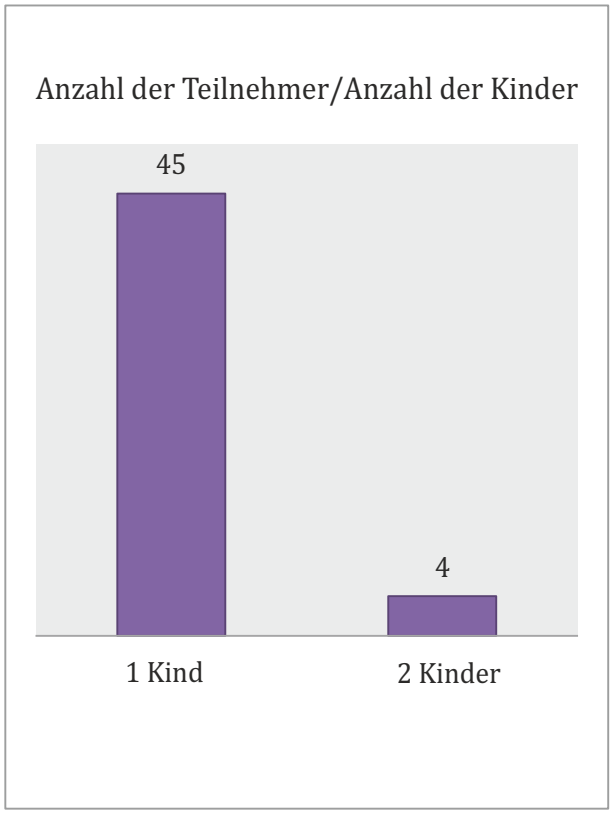


Tabelle 8: die Tabelle zeigt die Anzahl der Kinder, die die türkische Staatsbürgerschaft nicht erhalten haben.

Auf die Frage nach Angabe der Anzahl ihrer Kinder, die keine türkische Staatsbürgerschaft erhalten haben, haben 45 der Teilnehmer gesagt, dass nur 1 Kind die türkische Staatsbürgerschaft nicht erhalten habe. Die anderen 4 Teilnehmer haben erklärt, dass 2 ihrer Kinder noch keine türkische Staatsbürgerschaft erhalten haben. Auf die Frage, wann diese Kinder zur Welt gekommen sind, wurde mitgeteilt, dass zwischen der Zeit zur Welt gekommen sind, an dem sie die türkische Staatsbürgerschaft beantragt und die Staatsbürgerschaft erworben haben. Bzgl. der Neugeborenen wurde gesagt, dass ein neuer Antrag gestellt wurde aber danach sie die Staatsbürgerschaft erhielten, doch ihr Kind jedoch noch nicht. Unabhängig davon, ob Eltern andere Kinder haben o. nicht, zeigt die Tabelle die Anzahl der Kinder, die die türkische Staatsbürgerschaft noch nicht erhalten haben. Ob Eltern andere Kinder haben, wurde in die Bewertung nicht eingeschlossen.

Tabelle 9

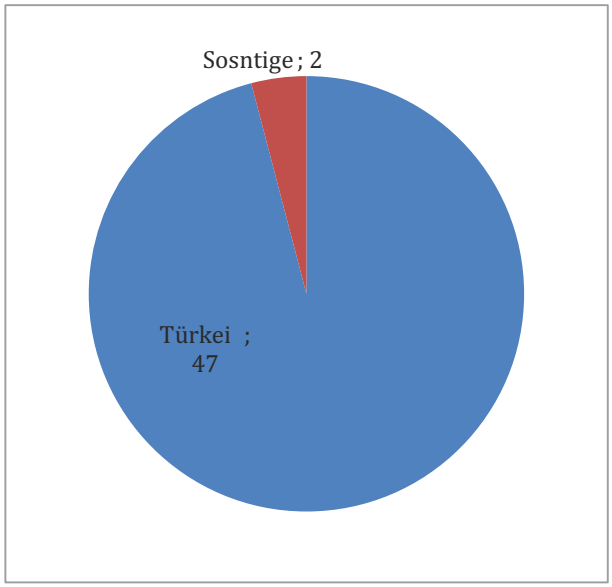


Tabelle 9: die Tabelle zeigt, in welchem Land die Kinder zur Welt gekommen sind, die die türkische Staatsbürgerschaft nicht erhalten haben

Nach Überprüfung der Tabelle 9 wird gezeigt, dass 47 der 49 Teilnehmer mitgeteilt haben, dass ihr Kind, die die Staatsbürgerschaft nicht erhalten hat, in der Türkei zur Welt gekommen sind und nur 2 davon haben mitgeteilt, dass ihr Kind außerhalb der Grenzen der Türkei zur Welt gekommen sind.

Tabelle 10

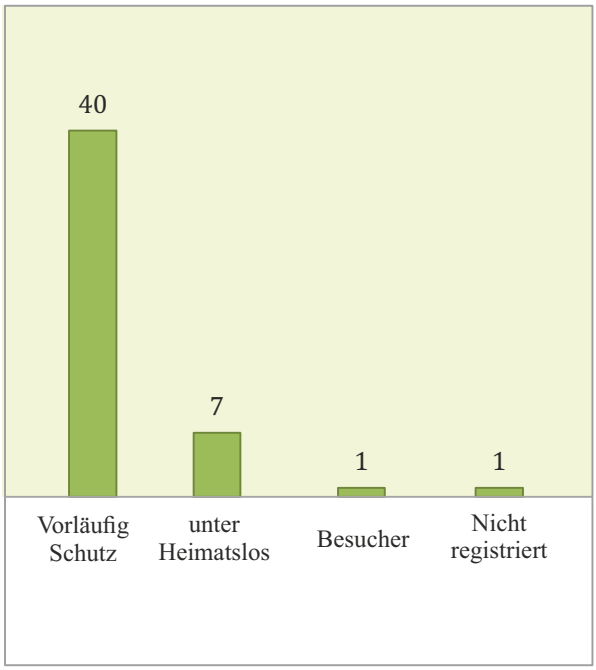


Tabelle 10: die Tabelle zeigt den momentanen Zustand der Kinder, die die türkische Staatsbürgerschaft nicht erhalten haben.

Auf die Frage der momentanen Zustand ihrer Kinder, die die türkische Staatsbürgerschaft nicht erhalten haben, haben 40 der Teilnehmer gesagt, dass ihre Kinder in einer vorläufigen Schutzstatus befinden, dass 7 Kinder Heimatslos sind, ein davon Gast – Besucher ist und ein davon in der Türkei nicht registriert ist. Wie die heimatslosen Kinder von den Gesundheitsdienstleistungen profitieren, muss auch noch untersucht werden. Uns liegen keine Informationen vor, warum Heimatslose Kinder diesen Status haben, aber es wird vermutet, dass es Situationen wie Vielehe oder illegale Einreise in das Land bestehen kann. Auch liegen keine Informationen vor, ob diese Kinder einen besonderen Zustand haben

Tabelle 11

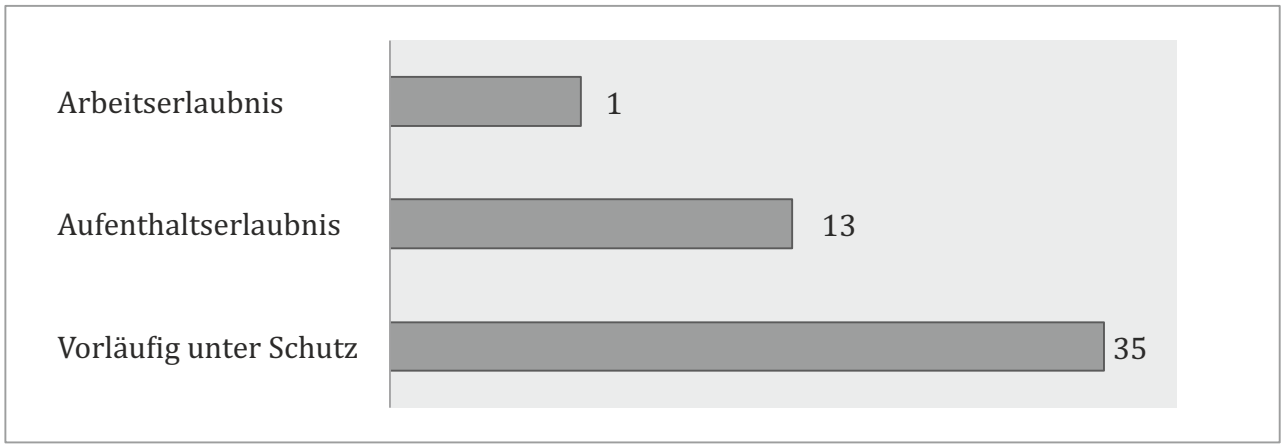


Tabelle 11: die Tabelle zeigt den momentanen Zustand des Antrags für Staatsbürgerschaft

Auf die Frage momentanen Zustand der Familien bei der Beantragung der türkischen Staatsbürgerschaft sagten 35 der Teilnehmer, dass Sie sich beworben haben, während sie sich unter den vorläufigen Schutzstatus befanden. Während die Anzahl der Bewerber um eine Aufenthaltserlaubnis 13 betrug, war die Anzahl der Teilnehmer, die eine Arbeitserlaubnis beantragen, 1. Auch hier sind Personen mit Arbeitserlaubnis und Aufenthaltserlaubnis unter vorläufigen Schutzstatus. Mit dieser Frage konnten wir erfahren, dass es auch Personen gibt, die wohl kein Arbeitserlaubnis und Aufenthaltserlaubnis haben, aber die Staatsbürgerschaft beantragen konnten. Hierbei kann man einsehen, dass der Artikel für Ausnahmefälle den Flüchtlingen erlaubt, die Staatsbürgerschaft zu beantragen, ganz unabhängig davon, ob sie eine Arbeitserlaubnis und eine Aufenthaltserlaubnis haben oder nicht.


APPROVED

Tabelle 12

Kopie des Ausweises der Mutter und des Vaters des türkischen Staatsbürgers	28
Dokument, aus dem hervorgeht, zu welchem Land das Kind gehört, oder Reisepass, Personalausweis usw.	14
Heiratsurkunde von Mutter und Vater	13
Einverständniserklärung der Eltern	17
Geburtsbenachrichtigungsformular	36
Apostille-Urkunde (Geburtsurkunde)	41

Tabelle 12: die Tabelle zeigt die vorgelegten Unterlagen bzgl. Antrags auf Staatsbürgerschaft für Neugeborene.

In der Tabelle 12 wird ersichtlich, dass bei Personen, die die türkische Staatsbürgerschaft beantragen, nicht in der gleichen Methode gefolgt werden. Die von den Syrern angeforderten Unterlagen können unterschiedlich sein. Der Grund für diesen Unterschied ist noch nicht bekannt. In manchen Fällen haben die zuständigen Einrichtungen zusätzliche Unterlagen angefordert, die auch aus den Antworten der Teilnehmer zu entnehmen ist. Syrer, die sich nach dem Artikel für Ausnahmefälle des türkischen Staatsbürgerschaftsgesetzes Antrag stellen können, können zusätzliche Unterlagen angefordert werden, wenn sie während des Gesprächs mit der jeweiligen Einwanderungsbehörde oder während des Verfahrens in Standesamt erforderlich sind.

Tabelle 13

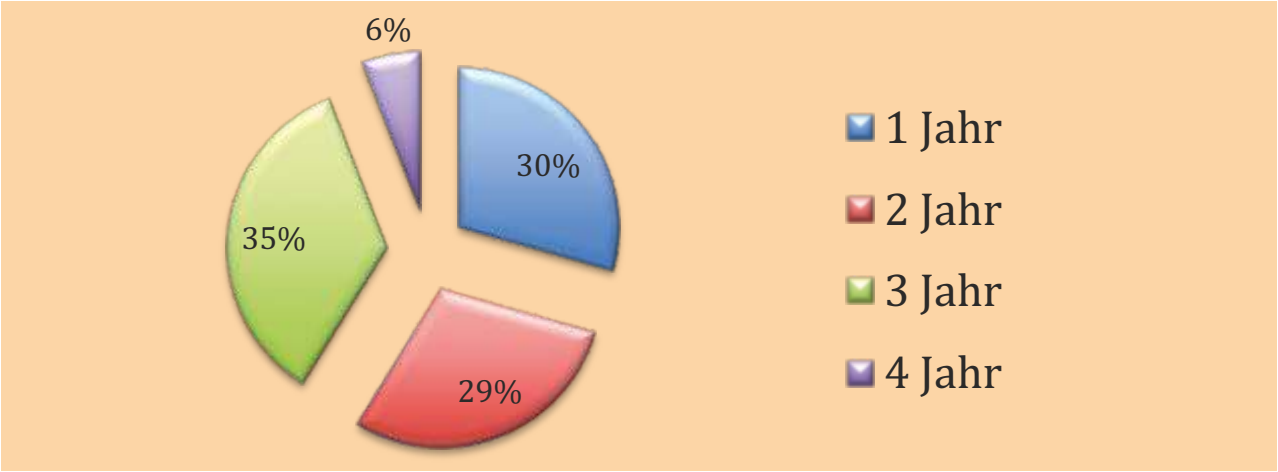


Tabelle 13: die Tabelle zeigt, wie lange der erstellte Antrag auf Staatsbürgerschaft für das Neugeborene in Wartezeit befindet

Tabelle 14

Auf die Frage des Zustands der Kinder die die türkische Staatsbürgerschaft nicht erhalten haben aber einer ihrer Eltern wohl erworben haben, sind im Diagramm dargestellt. Während die Mehrheit der Kinder seit 3 – 2 – 1 Jahren immerhin noch in der Bewertungsphase befindet, wurde ersichtlich, dass es auch Kinder gab, die sich vor 4 Jahren beworben haben, aber die Bewertung noch nicht beendet ist. Auch sollte hierbei erwähnt werden, dass ein Kind im Alter von 4 Jahren, sowohl in den allgemeinen sozialen Dienstleistungen als auch vom privaten her Probleme bei der Registrierung in den Kindergarten haben wird

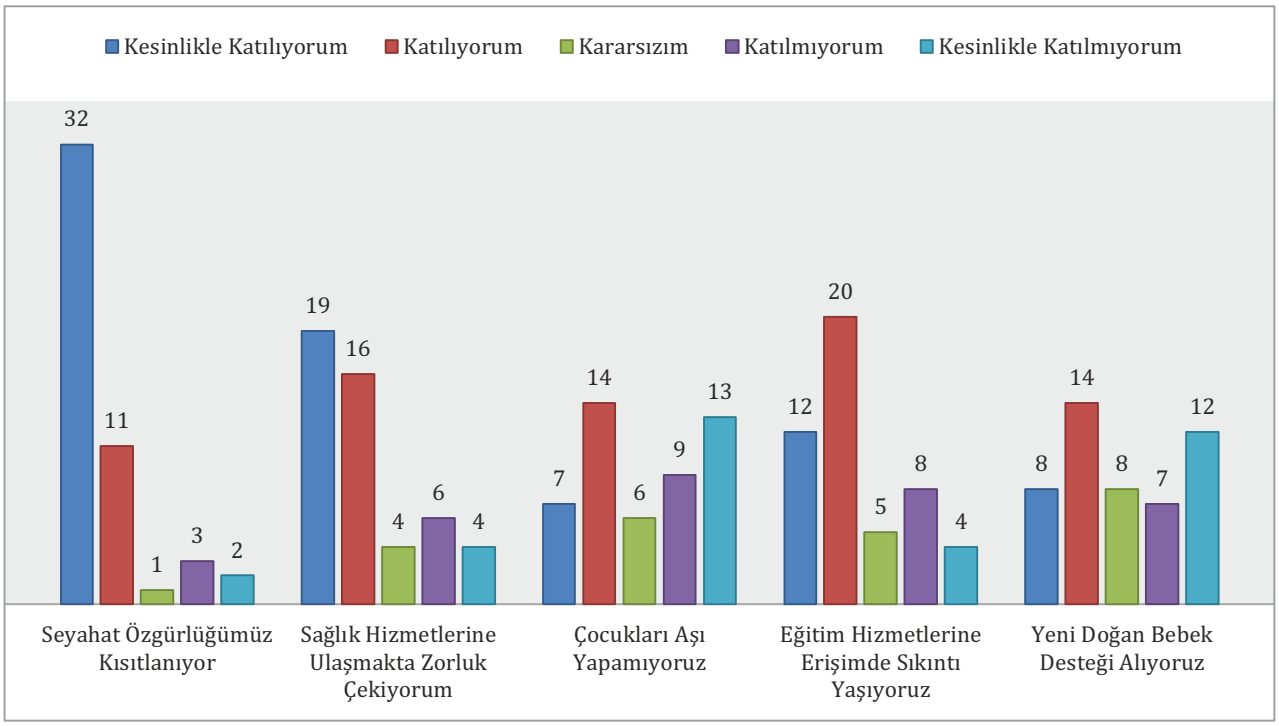


Tabelle 14: die Tabelle zeigt, ob Teilnahme an den jeweiligen Fragen geleistet wurde

Auf die Frage, ob die Teilnehmer an die genannten Situationen teilnehmen, haben die Antworten gezeigt, wie vordringlich das Problem ist. Zwischen den 49 Teilnehmern haben 43 davon gesagt, dass ihre Reisefreiheit eingeschränkt ist und 35 davon haben gesagt, dass sie Schwierigkeiten beim Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen haben. Die Anzahl der Personen, die sagen, dass sie ihre Kinder nicht impfen können, beträgt 21. Während die Anzahl der Personen 32 beträgt, die sagen, dass sie Schwierigkeiten beim Zugang zu Bildungsdienstleistungen haben, ist die Anzahl von Personen die angeben, dass Sie keine Unterstützung für Neugeborene vom Staat erhalten können, 19. Hierbei gibt es keine direkten Elternbeschränkungen in Bezug auf Reisefreiheit, aber da das Kind nicht reisen kann, wird gemeint, dass ihre Freiheit indirekt eingeschränkt ist. Es gibt keine die sagen, dass die Kinder illegal von medizinischen Mitarbeitern wie syrische Ärzte und Krankenschwestern geimpft werden aber es wird angenommen, dass gesundheitsbezogene Vorgänge von Heimatslosen und nicht eingetragenen Kindern auf diese Weise vorgenommen werden.

Wenn die Daten in dieser Tabelle im Lichte internationaler und nationaler Kinderrechte und sonstiger rechtlicher Unterlagen bewertet werden, sollte nicht vergessen werden, dass Kinder das Recht haben, in einem Umfeld zu aufwachsen, wo sie sich unter Schutz fühlen. Der Schutz der Kinderrechte ist ein vorrangiges Problem in entwickelten Ländern und Entwicklungsländern. Der Wert einer Gesellschaft für die Entwicklung und Kontinuität von Gesellschaften hängt mit ihrer Entwicklung ab [18]. Eine schutzleistende Umgebung für Kinder ist eine Umgebung, in der das Kind körperlich und geistig gesund, selbstbewusst ist und lernen kann, der Rechte anderer Menschen Respekt zu zeigen [19].

Nach Artikel 7 der UN–Übereinkommen über die Rechte des Kindes [20] in Bezug auf die Staatsbürgerschaft des Kindes wird gesagt: "das Kind wird sofort nach der Geburt im Melderegister registriert und besitzt das Recht auf einen Namen, das Recht auf Staatsbürgerschaft und das Recht, seine Eltern zu kennen und von ihnen betreut zu werden." Fortsetzung des gleichen Artikels; "Die Vertragsstaaten verpflichten sich, diese Rechte gemäß ihrem nationalen Recht und ihren Verpflichtungen im Rahmen der jeweiligen internationalen Unterlagen auszuüben, insbesondere wenn es um Staatsbürgerschaft handelt" und wird auf die Verantwortlichkeiten der Vertragsstaaten des Übereinkommens hingewiesen.

Im Artikel 28 und Artikel 29 des Übereinkommens wird über die Rechte des Kindes auf ihre Bildung hingewiesen und wird betont, dass der Vertragsstaat das Recht auf Bildung anzuerkennen hat und entsprechend der Chancengleichheit durchzuführen hat. Auf die Frage zur Bildung in Tabelle 14 haben sich die Eltern beschwert, da ihre Kinder keine Staatsbürgerschaft erhalten haben, daher auch ihre anderen Kinder nicht in andere Städte gehen und unter besseren Bedingungen Bildung erhalten können. Es wurde festgestellt, dass der Zustand eines Kindes, das noch nicht die türkische Staatsbürgerschaft erhalten hat, auch die Rechte aller anderen Personen in der Familie direkt beeinflusst und somit einschränkt.

Die im Jahr 1948 angenommene Artikel 25 über Allgemeine Erklärung der Menschenrechte wird betont: "1. Jeder besitzt das Recht auf Ernährung, Kleidung, Unterkunft und medizinische Versorgung für die Gesundheit und das Wohlbefinden für sich selbst und seiner Familie. Jeder besitzt das Recht auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Behinderung, Witwenschaft, Alter und im Falle von Mangel zum decken des Lebensunterhals. 2. Mütter und Kinder besitzen das Recht auf spezielle Pflege und Unterstützung. Alle Kinder, ganz egal ob in oder außer einer ehelichen Gemeinschaft geboren, profitieren von der gleichen sozialen Sicherheit" und haben auf das Gesundheitsrecht im Rahmen der Grundrechte des "Rechts auf Leben" hingewiesen [21]. Artikel 24 des Übereinkommens über die Kinderrechte wird gesagt; "Die Vertragsstaaten erkennen das Kinderrecht an, damit sie die beste Gesundheitsdienstleistungen erreichen, von Einrichtungen profitieren, die medizinische Versorgung und Rehabilitation anbieten. Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass kein Kind bzgl. Zugangs zu diesen artigen medizinischen Dienstleistungen entrechtet wird."

Obwohl in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und im Übereinkommen über die Kinderrechte ausdrücklich auf Zugang zur Gesundheitsdienstleistungen erwähnt wird, deutet die Tabelle 14 auf die Schwierigkeiten beim Zugang der Kinder der Teilnehmer zur Gesundheitsdienstleistungen an. Es ist auffällig, dass es auch Personen gibt, die keinen Zugang zum Impfsystem haben, das als Vorsichtsmaßnahme zum Verhindern von Krankheiten durchgeführt wird.

Wieder nach Artikel 13 über Erklärung der Menschenrechte wird über die Reisefreiheit hingewiesen: "1) Jeder besitzt das Recht, innerhalb der Grenzen eines Landes sich frei zu bewegen und dort zu wohnen. 2) Jeder besitzt das Recht, auch seine eigene Heimat, irgendein Land zu verlassen und in sein eigenes Land zurückzukehren." 43 der 49 Befragten Teilnehmer erläuterten in der Berichtsphase, dass ihre Reisefreiheit eingeschränkt ist. Obwohl die persönliche Reisefreiheit nicht eingeschränkt ist, wird ersichtlich, dass die Kinder, die die türkische Staatsbürgerschaft noch nicht erhalten haben, auch direkt von der Reisebeschränkung betroffen sind, die in der Türkei eine Sondergenehmigung erfordert.

4. Die Meinungen – Gedanken der Teilnehmer

Teilnehmer 3:*"Vor ein anderthalb Jahren haben wir alle erforderlichen Unterlagen und die Gebühren erstattet aber bis heute wurde uns kein Antwort o. Info gegeben ."*

Teilnehmer 8:*"Wir können nicht von Gesundheits- und Bildungsdienstleistungen profitieren."*

Teilnehmer 18: *"Bis heute hat mein Sohn keine Staatsbürgerschaft erhalten und er ist jetzt 2 (zwei) Jahre alt."*

Teilnehmer 20:*"Wir warten seit 2 (zwei) Jahren auf den Erwerb der Staatsbürgerschaft."*

Teilnehmer 27: *"Meine Tochter hatte die Staatsbürgerschaft."*

Teilnehmer 44:*"Außer ich und meine Mutter, hat meine Familie die Staatsbürgerschaft."*

Teilnehmer 49:*"Wir hoffen, dass diese Studie die jeweiligen Einrichtungen erreicht, damit unsere Probleme gelöst werden."*

Teilnehmer 32: *"Ich habe für meine Familie Flugticker reserviert, aber da ich ein Kind ohne Staatsbürgerschaft habe, kann ich auch für ihn den HES-Code (Hayat Eve Sigar) nicht bekommen, für ihn konnte ich kein Flugticket reservieren."*

Teilnehmer 36: *" Ich kann meine Kinder nicht impfen lassen. Ich mache es Illegal durch Einwanderungsärzten."*

Teilnehmer 29: *"Bei der Polizeikontrolle muss ich immer wieder beweisen, dass das Kind uns gehört. Die Polizei glaubt aber nicht, dass das Kind einen vorübergehenden Schutzstatus hat, wobei die Eltern Türke sind."*

Teilnehmer 32: *"Das sind doch Kinder, ich kann nicht verstehen, warum dieser Vorgang so lange dauert. Bei Kindern besteht kein Mangel an Sicherheit. Die Untersuchung sollte doch kürzer sein."*

Teilnehmer 9: *"Generell habe ich Probleme in Krankenhäusern, Probleme mit Reisen, sie glauben nicht, dass er mein Sohn ist. Sie sagen, du hast die Staatsbürgerschaft, warum nicht dein Sohn."*

Teilnehmer 4: *"Wir möchten eine Lösung für Kinder, die noch keine türkische Staatsbürgerschaft bekommen haben."*

Teilnehmer 45: *"Ich habe die Staatsbürgerschaft bekommen, aber meine Kinder haben sie nicht. Aber ich habe Antrag für meine Kinder erstellt und die notwendigen Unterlagen hierzu gegeben."*

5. Fazit

Während die Krise in Syrien neun Jahre hinter sich gebracht hat, sind die Hoffnungen syrischer Flüchtlinge um zurückzukehren, aufgrund der aktuellen Bedingungen in Syrien verloren gegangen. Daher kämpfen die Flüchtlinge, um sich an ihr neues Leben in der Türkei zu gewöhnen. Obwohl einige syrische Flüchtlinge denken, in ihr Land zurückzukehren, führen die aktuellen Bedingungen in Syrien die Syrer dazu, sich an ihr neues Leben in der Türkei zu gewöhnen.

Syrische Flüchtlinge, die sich an ihr neues Leben in der Türkei anpassen, sehen die Hoffnung bei der türkischen Staatsbürgerschaft. Da die Flüchtlinge unter vorläufigen Schutz befinden, kann ein Erwerb der türkischen Staatsbürgerschaft jedoch nur in Ausnahmefällen erfolgen. Die im Gesetz festgelegten Ausnahmefälle sind in diesem Bericht unter Teil eins aufgeführt.

Einige Gruppen von Flüchtlingen, die die türkische Staatsbürgerschaft erworben haben, haben unterschiedliche Probleme. Das wichtigste dieser Probleme ist der Status ihrer Kinder, die zwischen der Antragstellung und dem Erwerb der Staatsbürgerschaft zur Welt gekommen sind. Wie in den obigen Diagrammen dargestellt, dauert es lange, bis diese Kinder die Staatsbürgerschaft bekommen. Die jahrelang dauernden Untersuchungen haben dazu geführt, dass Familien Probleme mit den Grundrechten wie Reisen, Zugang zu Bildung und Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen haben.

Außer den Daten zur Analyse der Situation der Familien enthält der Bericht auch die Erwartungen der Familien von dieser Studie, die in 4 Titel erfasst sind. Die Teilnehmer haben ihre verschiedenen Probleme und Wünsche geäußert u. hoffen, dass dieser Bericht die Behörden – jeweiligen Einrichtungen erreicht und Tätigkeiten durchgeführt werden, um dieses Problem zu lösen.

6 - Empfehlungen

1- Mit Veröffentlichung des Berichts der TBMM Migrationskommission, wurde mit Unterstützung der jeweiligen öffentlichen Institutionen, die für die Migration zuständige Abteilungen der politischen Parteien und der Nichtregierungsorganisationen die erforderlichen gesetzlichen Regelungen zu treffen und der Benachteiligungen ein Ende zu geben.

2- In Fällen, in denen die Eltern oder einer von denen die Staatsbürgerschaft erwirbt und ihre Kinder aus bürokratischen Gründen die türkische Staatsbürgerschaft nicht erhalten können, die erforderlichen Änderungen der Rechtsvorschriften durchzuführen, um die notwendigen behördlichen Forschungsprozesse so schnell wie möglich vorzunehmen.

3- Ergreifen der notwendigen Maßnahmen, um ein System wie eine vorläufige Staatsbürgerschaft zu erstellen, damit Kinder wie jedes türkische Kind, deren Eltern die Staatsbürgerschaft erhalten haben, von den Rechten der Staatsbürgerschaft profitieren können, um die Benachteiligungen wegen langen Prozessen aus verschiedenen Gründen zu beseitigen.

4- Die jeweiligen Einrichtungen voranzutreiben, um dringend auf Impfstoffe, Zugang zu Bildung und Zugang zu Gesundheits- und Sozialdienstleistungen zu reagieren, insbesondere für die Kinder, deren Eltern die türkische Staatsbürgerschaft erworben haben.

5- Leisten von einer psychosozialen Unterstützung sowohl für Eltern als auch für die Kinder, damit Kinder, die sich in einem Heimatlosen Zustand befinden, aber nicht einmal legal diesen Status haben, von diesem Status befreit werden und um mögliche Trauma verhindern, die diese Kinder und ihre Familien in Zukunft erleiden können.

6- Unterstützung wie Beratung, Informationsaustausch und Bewusstseinsbildung über staatliche Einrichtungen und Nichtregierungsorganisationen für Eltern, die türkische Staatsbürgerschaft erworben haben und für Kinder, die keine Staatsbürgerschaft erhalten konnten.

Quellenangabe

1. Innenminister Süleyman Soylu, CNN TÜRK “Hafta sonu Özel” Sendung, 29.12.2019. Zugangsadresse: https://www.cnnturk.com/tv-cnn-turk/programlar/hafta-sonu/icisleri-bakani-suleyman-soylu-yilin-sicak-gelismelerini-ve-gundemdeki-kritik-konulari-hafta-sonu-ozelde-degerlendirdi - Minuten 2:56:26)
2. Innenminister Süleyman Soylu, CNN TÜRK “Hafta Sonu Özel” Sendung. 29.12.2019. Zugangsadresse: https://www.cnnturk.com/tv-cnn-turk/programlar/hafta-sonu/icisleri-bakani-suleyman-soylu-yilin-sicak-gelismelerini-ve-gundemdeki-kritik-konulari-hafta-sonu-ozelde-degerlendirdi - Minuten 2:59:32).
3. Generaldirektion f. Migration, Syrer die unter vorläufigen Schutz befinden (10.09.2020), Zugangsadresse: https://www.goc.gov.tr/gecici-koruma5638
4. Türkei, Vorschriften für vorläufigen Schutz, 22. Oktober 2014, Zugangsadresse: https://www.refworld.org/docid/56572fd74.html
5. Zugangsadresse: https://www.mevzuat.gov.tr/MevzuatMetin/21.5.20146883.pdf
6. Vorläufige Schutzvorschriften, vorläufiges Artikel 1.
7. Europa-Kommission, ‘EU-Turkey Statement (18 Mart 2016) (AB–Türkiye Mutabakatı) Zugangsadresse: http://www.consilium.europa.eu/en/press/press-releases/2016/03/18-eu-turkey-statement/
8. Bericht über die Asyl-Vorschriften und Politik, Heinrich Böll Stiftung Türkei, 2019.
9. Wie wird Syrer Staatsbürgerschaft gegeben, Deutsche Welle, türkisch (04. Juli 2016). Zugangsadresse: https://www.dw.com/tr/suriyelilere-vatanda%C5%9Fl%C4%B1k-nas%C4%B1l-verilecek/a-19376075
10. Soylu hat die Anzahl der Syrer bekannt gemacht, die die Staatsbürgerschaft erworben haben, Sol Haber Portalı (30. Dezember 2020). Zugangsadresse: https://haber.sol.org.tr/turkiye/soylu-vatandaslik-verilen-suriyeli-sayisini-acikladi-277273
11. Staatsbürgerschaft bei Migration und Integration-Politik, Zugangsadresse: https://www.researchgate.net/publication/320205917_Goc_ve_Entegrasyon_Politikalarinda_Vatandaslik (Zugangsdatum: 18.09.2020)
12. Türkische Staatsbürgerschaftsgesetz, Artikel 11.
13. 14 März 2017 unter der Nr. 30007 “Vorschriften über Turkuaz-Karte”.

14. 9 Staatsbürgerschaft für Syrer, Zeitung Yeni Şafak (09. Juli 2016). Zugangsadresse: https://www.yenisafak.com/gundem/9-baslikta-suriyelilere-vatandaslik-2491850

15. Ihr Heimat wird Türkei sein, Yeni Şafak (04. Juli 2016). Zugangsadresse:https://www.yenisafak.com/gundem/vatanlari-turkiye-olacak-2490291

16. Ihr Heimat wird Türkei sein, Yeni Şafak (04. Juli 2016). Zugangsadresse:https://www.yenisafak.com/gundem/vatanlari-turkiye-olacak-2490291

17. Nachrichten, 22. Dezember 2019. Zugangsadresse: https://www.kamubulteni.com/gundem/erdogan-dan-suriyelilere-vatandaslik-aciklamasi-vatandaslik-h17773.html

18. Akyüz, Emine (2000) Schutz der Kinderrechte nach nationalen und internationale Recht, Ankara, Verlag Milli Egitim.

19. Bellamy, C. (2004) Die Kinder stehen unter Gefahr, Ankara, Verlag UNICEF

20. UN-Übereinkommen über Kinderrechte. Zugangsadresse: https://www.unicef.org/turkey/%C3%A7ocuk-haklar%C4%B1na-dair-s%C3%B6zle%C5%9Fme

21. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Zugangsadresse: https://www.ohchr.org/EN/UDHR/Pages/Language.aspx?LangID=trk





SOLARIS

www.solaris.ngo

info@solaris.ngo